



**Dipl.-Ing. Dietmar Deibele**

Alte Trift 1

**D 06 369 Trebbichau an der Fuhne**

Teil des online-Buches "Mobbing-Absurd"  
von Dietmar Deibele:



Trebbichau an der Fuhne, 2008-12-19

per Fax am: 29.12.2008

☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

eMail: d@deibele-familie.de; Internet: www.deibele-familie.de

Buch „**Mobbing-Absurd**“ unter [www.mobbingabsurd.com](http://www.mobbingabsurd.com)

[www.mobbingabsurd.com](http://www.mobbingabsurd.com)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

### Bistum Magdeburg

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)

Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

**D 39104 Magdeburg**

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de);

» offener Brief «

### Aufruf zur Umkehr

## 2. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

**Sehr geehrter Bischof Feige,  
sehr geehrter Generalvikar Sternal,**

**Weihnachten**, das Fest der Geburt Christi, ist u.a. ein **Aufruf zur Umkehr** an jeden einzelnen Menschen - auch an Bischöfe. **Bitte** schließen Sie, die Leitung des BOM, sich davon nicht aus.

Als Leitung des BOM haben Sie u.a. Manager-Aufgaben zu erbringen: (Die Wurzeln des Wortes Manager liegen im Lateinischen: „Manum agere“ heißt „an der Hand führen“) d.h., die Gesamtheit der Tätigkeiten zur Führung oder Verwaltung einer Organisation entsprechend ihrer Zielsetzung (z.B. Analyse, Planung, Realisierung, Kontrolle und Absicherung von Bedingungen unter denen eine Aufgabe realisiert werden kann).

Sie sind **zum Handeln** mit skandalösen Rechtsbrüchen **bereit** und schreiben damit "Geschichte". Dabei beachten Sie allgemeingültige **Umgangsformen** nicht (z.B. die Beantwortung von Anfragen und die Benennung der Regelwerke für Ihre Entscheidungen). Doch wenn Sie zur Einhaltung des von Ihnen eingesetzten Rechtes und des sonstigen geltenden Rechtes aufgefordert werden, dann „sehen Sie den Wald vor lauter Bäumen nicht“. **Bitte** schreiben Sie mit dem erkennbaren Mühen um die Einhaltung des geltenden Rechtes die weitere "Geschichte". **Das geltende Recht erlaubt und verlangt die Korrektur von Fehlentscheidungen.**

**Redlichkeit geht unter, wenn Unredlichkeit von den zuständigen Aufsichtsgremien nicht konsequent unterbunden wird. Worte ohne Taten** genügen nicht.

**Im Namen unseres gemeinsamen Gottes** bitte ich Sie erneut um die Realisierung Ihrer Fürsorge- und Aufsichts-**Pflicht** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT**.

Die Bibel sagt in „Die Katholischen Briefe - Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „**Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.**“ => Jesus wollte eine **Religion ohne Täuschung**.

**Bitte** teilen Sie mir den Bearbeitungsstand mit; auch zum Schreiben vom **30.07.2008**. Zur Vermeidung einer weiteren Eskalation bitte ich um ein Gespräch mit Ihnen - auch vor der Bistumsgemeinde.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT**

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (Mitglied der Kirchengemeinde von Görzig)

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anlage: im Text benannt

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

**Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

**Ich bin für und nicht gegen christliche Werte.**

**Ich erlebe bei Ihnen, dass Sie sich gegen und nicht für christliche Werte einsetzen.**

**Ist das Christentum in Gefahr !?**

**„Des Freiesten Freiheit ist Recht zu tun“**

(Johann Wolfgang von Goethe)

**Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?**

**„rechtlicher Notstand“**

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

**Papst Benedikt XVI.** vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt "Zitate zu Recht und Gerechtigkeit" vom 20.08.2007): **„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe. ...“**

Muss ich deshalb mit Repressalien rechnen ?

**Bischof Feige** vom BOM zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008: **„... müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft.“**

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August diesen Jahres auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:

„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“  
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

